

AUS DEM Das Magazin der Stadtgemeinde Freistadt RATHAUS

Wir bekommen ein Hotel!



**ZUSAMMEN
SIND WIR
FREISTADT.**



Freistadt erleben

Tolle Freizeitangebote für spannende Sommertage in der Heimat

Bestens betreut

Ein kleiner Einblick in die Tagesbetreuung unserer Volksschulen



Liebe Freistädterinnen und Freistädter!

Es freut mich sehr, die fröhlichen Gesichter in den Gastgärten, auf den Sportplätzen, in den Kulturbetrieben und Vereinshäusern zu sehen. In der Stadt herrscht wieder buntes Treiben, der Veranstaltungskalender für den Sommer ist prall gefüllt. Das ganze Land ist wachgeküsst!

Hotel: Jetzt ist es fix!

Grund zur Freude gibt es auch in Sachen Hotel: Es ist geschafft! Nach intensiven Verhandlungen sind wir uns einig geworden. Die notwendigen Beschlüsse fassten wir im Gemeinderat mit großer Mehrheit. Der bekannte Hotelier Dietmar Hehenberger startet in den nächsten Monaten mit dem Bau. Der erste Gast übernachtet voraussichtlich 2023 im ersten 4-Sterne-Superior-Hotel in Freistadt.

2 Millionen Euro Wertschöpfung

Für Freistadt und die gesamte Region ist das eine Jahrhundertchance. Unsere wunderschöne Stadt hat sehr viel zu bieten. Jetzt haben wir die Möglichkeit, uns touristisch neu aufzustellen. Für die Freistädter Wirtschaft, die Tourismus- und Gastronomiebetriebe, regionale Lieferanten und die Gemeindekasse bedeutet das neue Hotel eine Wertschöpfung von 2 Millionen Euro pro Jahr.

Beste Betreuung für jedes Kind

Nur wer seine Kinder gut betreut weiß, kann beruhigt seiner Arbeit nachgehen. In dieser Ausgabe haben wir einen Blick in die Ganztagesbetreuung in unseren beiden Volksschulen geworfen. Auf den Seiten 8 und 9 erfahren Sie alles über Leitbild, Programm und das tolle Betreuerinnen-Team. Jedes Kind wird individuell gefördert und erhält die beste Betreuung – darauf können Sie sich verlassen!

Abenteuer in der Stadt

Wir arbeiten gerade an unserem Ferienpass, damit unsere Kinder wieder viele Abenteuer im Sommer erleben können. Ich lade Sie auch herzlich ein, von unseren neuen Naschsträuchern im Stadtpark zu kosten und unsere tollen Freizeitangebote zu nutzen. Eine Fahrt mit der Rikscha oder einem Tretboot bringt Spaß für die ganze Familie!

Ich freue mich auf ein Wiedersehen!

Herzlichst
Ihre Bürgermeisterin

Elisabeth Teufer
Elisabeth Teufer

BGM-Sprechstunde jeden 2. Donnerstag im Monat

Ihre Anliegen sind mir wichtig! Besuchen Sie mich in meiner Sprechstunde jeden 2. Donnerstag im Monat von 11 bis 13 Uhr in meinem Büro im 2. Stock des Rathauses. Die nächsten Termine sind am 10. Juni und 8. Juli. Eine Terminvereinbarung ist nicht erforderlich. Sie können mich außerdem auch jederzeit telefonisch unter 07942/72506-31 kontaktieren. Ich freue mich, von Ihnen zu hören!

... aus dem Inhalt



5

Hotel

Unternehmer Dietmar Hehenberger im Interview. (Seite 5)

7

Foto: Richard Schramm



Promenade

Mitte Juni startet die Neugestaltung. (Seite 7)

11



Es tut sich was!

Endlich wieder ein voller Veranstaltungskalender. (Seite 11)

So schön ist Freistadt!

Unsere Tipps für spannende und genussvolle Sommertage in der Heimatstadt

„Die Menschen sollen sich wohlfühlen und in ihrer Heimatstadt etwas erleben. Wir erweitern das Freizeitangebot in Zusammenarbeit mit den Vereinen laufend und freuen uns immer über neue Vorschläge“, lädt unsere Bürgermeisterin Elisabeth Teufer ein und wünscht viel Freude bei den tollen Aktivitäten in unserer Stadt.

Tretbootfahren und Stand-up-Paddeln

Jede Menge Spaß und Abenteuer bringt ein Aufenthalt am Fraunteich: Seit vergangem Sommer wird hier Stand-up-Paddling angeboten. Bei Schönwetter ist das Team immer freitags ab 14 Uhr und samstags ab 9 Uhr vor Ort. Individuelle Termine sind ebenfalls buchbar. In Kürze werden auch zwei Tretboote zum Verleih zur Verfügung stehen. Ein besonderes Highlight sind die SUP-Yoga-Kurse auf dem Wasser. Infos und Anmeldung beim Team von Pro Freistadt: 0664/8325756, office@freistadt.city, www.freistadt.city



Entspannung auf dem Wasser:

Buchen Sie doch einen SUP-Yoga-Kurs am Fraunteich! (Fotos: Pro Freistadt)

Naschhecken und Kleinkinderbereich

Immer einen Besuch wert ist unsere wunderschöne Parkanlage im Stadtgraben mit vielen Geschicklichkeits- und Sportstationen. In Kürze wird der große Spielplatz um einen eigenen Bereich für Kleinkinder erweitert.

Für den kleinen Hunger zwischendurch wurden Naschhecken mit allerlei Beeren gepflanzt. Naschen ausdrücklich erlaubt! Jeder ist herzlich eingeladen, zuzugreifen und Erdbeeren, Himbeeren und Co. zu genießen. Die Naschhecken befinden sich beim Abgang vom Schlosshof in den Stadtpark. „Auch unsere Kräuterhochbeete können von allen genutzt werden“, lädt unsere Bürgermeisterin ein. Ein Begleitfolder – erhältlich im Rathaus und im Stadtmarketingbüro – informiert über die heilende Wirkung der Kräuter und enthält Tipps für die Verwendung in der Küche.



Italienisches Flair in Freistadt: Eine Stadttour mit dem Familienrad macht allen Kindern Spaß.

Mit der Rikscha durch die Altstadt

Genießen Sie die Zeit in unseren wunderschönen Gastgärten und besuchen Sie unsere Buchinstallation am Hauptplatz. Im Juni findet die letzte Gewinnspielrunde statt. Wenn Sie Ihren Kindern eine besondere Freude machen wollen, buchen Sie doch ein Familienrad über Pro Freistadt und erkunden Sie damit die Altstadt. Die Rikschas bieten Platz für zwei bis neun Personen.

Neue Mountainbike-Strecken

Freistadt ist umgeben von einem wunderbaren Wandergebiet und einem Eldorado für Radfahrer. Gerade arbeiten mehrere Gemeinden gemeinsam an neuen spannenden Mountainbike-Touren. Wer es lieber gemütlich will, holt sich eine Hängematte in der Pension Hubertus und lässt seine Seele beim Waldluftbaden im Thurytal baumeln. Die Hängematte kann gegen eine Kautionskostenlos ausgeliehen werden.

Das sind die Regeln für den Badesommer

Das Freibad-Team freut sich auf Ihren Besuch!

„Wir sind bestens auf eine sichere Badesaison vorbereitet“, sagt unsere Bürgermeisterin Elisabeth Teufer und bedankt sich sehr herzlich beim Team in der Badeanlage für die perfekte Vorbereitung.



Bürgermeisterin Elisabeth Teufer, Stadtamtsleiter Florian Riegler und das Team der Badeanlage wünschen allen Badegästen viel Spaß beim fröhlichen Plätschen und Schwimmen!

Wir bitten unsere Badegäste folgende Regeln zu beachten:

- Laut Verordnung des Gesundheitsministers dürfen nur geimpfte, getestete und genesene Personen eingelassen werden. Wir ersuchen Sie, Ihren 3-G-Nachweis und einen Ausweis bereitzuhalten und an der Kassa vorzuweisen. Kinder unter 10 Jahren sind davon ausgenommen und benötigen keinen Nachweis.
- In der gesamten Anlage ist ein Mindestabstand von zwei Metern einzuhalten. Ausgenommen von dieser Regelung sind Personen, die in einem gemeinsamen Haushalt leben.
- In Innenräumen ist verpflichtend eine FFP2-Maske zu tragen, ausgenommen davon sind die Duschanlagen.
- Waschen Sie sich regelmäßig die Hände und beachten Sie die allgemeinen Hygieneempfehlungen.

Das Freibad hat bei Badewetter wochentags von 10 bis 19 Uhr und an Samstagen, Sonn- und Feiertagen sowie während der Sommerferien von 9 bis 20 Uhr geöffnet.

Ein Meilenstein für Freistadt

4-STERNE-SUPERIOR-HOTEL

Das neue Hotel bringt jährlich 2 Millionen Euro Wertschöpfung in unsere Stadt

„Mit dem neuen Hotel setzen wir einen Meilenstein für die touristische Entwicklung von Freistadt. Es wird viele Gäste und jährlich zwei Millionen Euro Wertschöpfung in unsere Stadt bringen“, freut sich unsere Bürgermeisterin Elisabeth Teufer, dass die Mitglieder des Gemeinderates in ihrer jüngsten Sitzung den Weg für das Vier-Sterne-Superior-Hotel von Dietmar Hehenberger bereitet haben. „Ich danke allen für das konstruktive Miteinander zum Wohle unserer Stadt!“

4-Sterne-Superior-Hotel mit 216 Betten

Der erfolgreiche Mühlviertler Unternehmer und Guglwald-Gründer plant ein 4-Sterne-Superior-Hotel mit 108 Zimmern und 216 Betten, modernem SPA-Bereich und Sky-Restaurant mit Blick über Freistadt. Das touristische Potential schätzt Hehenberger sehr hoch ein. Er rechnet von Beginn an mit 40.000 bis 50.000 Nächtigungen pro Jahr. Für Freistadt und die gesamte Region bedeutet das eine riesige Wertschöpfung. Denn jeder Gast gibt im Schnitt 25 Euro pro Tag außerhalb des Hotelareals aus. Alleine das bringt - schon bei einer Auslastung von 55% (= 42.800 Nächtigungen) - eine Wertschöpfung von 1 Million Euro. Im Sky-Restaurant wird hochwertige Kulinarik serviert. Die Wertschöpfung der regionalen Lieferanten liegt bei rund 500.000 Euro.

50 bis 55 neue Arbeitsplätze

50 bis 55 Personen werden im neuen Hotel einen Job finden. Das ergibt eine jährliche Wertschöpfung in Höhe von 200.000 Euro. 105.000 Euro hat der Hotelbetreiber jährlich an die Stadtgemeinde abzuführen: rund 41.500 Euro Kommunalsteuer, 18.000 Euro Grundsteuer und 45.000 Euro an Wasser- und Kanalgebühren. Durch die Tourismusabgabe wird der Tourismusverband jährlich 85.000 Euro lukrieren.

Wertschöpfung pro Jahr für die Stadt und die Wirtschaft

25 Euro pro Gast pro Tag	1.000.000 Euro
50 bis 55 Mitarbeiter	200.000 Euro
Regionale Lieferanten	500.000 Euro
Tourismusabgabe	85.000 Euro
Wasser u. Kanal	45.000 Euro
Kommunalsteuer	41.500 Euro
Grundsteuer	18.000 Euro
Gesamt	1.889.500 Euro

Gemeinsam für Freistadt

Der Verkauf des Grundstücks wurde mit großer Mehrheit beschlossen



Nach mehreren Verhandlungsrunden mit Vertretern aller Fraktionen sind sich Dietmar Hehenberger und die Gemeindevertreter einig geworden. Die entsprechenden Beschlüsse wurden in der jüngsten Gemeinderatssitzung am 27. Mai mit großer Mehrheit gefasst.

Im Zentrum der Gemeinderatssitzung am 27. Mai stand der Kaufvertrag zwischen Stadtgemeinde und Hotelier über das 9.194 m² große Grundstück am Stieranger. Mit großer Mehrheit (nur die Fraktion WIFF stimmte dagegen) wurde das Grundstück inklusive der alten Versteigerungshalle zu einem gutachterlich festgelegten Preis von 656.400 Euro an den Investor verkauft. Die Gemeinde hat sich vertraglich ein

Vorkaufrecht gesichert. Sollte der Investor das Grundstück irgendwann (außerhalb seiner Familie) verkaufen wollen, muss er es als Erstes wieder der Stadtgemeinde anbieten. Weiters einigten sich die Fraktionen auf eine Wirtschaftsförderung in Höhe von rund 219.000 Euro und stimmten für eine Reihe von Begleitmaßnahmen, die den Betrieb der Messe langfristig absichern (nähere Infos dazu auf der nächsten Seite).

So wird das Vier-Sterne-Superior-Hotel in etwa aussehen. Die unmittelbar anschließende alte Versteigerungshalle will Dietmar Hehenberger zu einem überdachten Marktplatz umgestalten.



„Wir rechnen vom Start weg mit 40.000 bis 50.000 Nächtigungen“

Hotelinvestor Dietmar Hehenberger spricht im Interview über touristisches Potential, Zeitpläne und die Wiederbelebung der alten Versteigerungshalle

Warum haben Sie Freistadt als Standort für Ihr neues Top-Hotel ausgewählt?

Die Stadt Freistadt ist ein „weißer Fleck“ in der Hotellerie- und Tourismuslandschaft und ich bin überzeugt, dass die Zusammenarbeit mit Tourismusverband, Messe und Stadt hervorragend funktionieren kann und der Standort S10-Achse (Wien-Prag) sich „entwickeln“ lässt.

Wie viel touristisches Potential steckt in Freistadt?

Für ein 4-Sterne-Superior-Hotel sehe ich ein sehr hohes Potential. Wir rechnen auch vom Start weg mit 40.000 bis 50.000 Nächtigungen pro Jahr.

Wann wird der erste Gast im neuen Hotel einchecken?

Voraussichtlich 2023. Definitiv kann ich es erst ab Vergabe der Bauaufträge beantworten.

Auf welche Highlights können sich die Gäste freuen?

Auf einen modernen SPA-Bereich (mit vielen neuen Angeboten zu den Themen Saunen, Kosmetik/Massageanwendungen etc.) mit auskragendem Pool in 32 m Höhe, ein Sky-Restaurant mit hochwertiger Kulinarik und tollem Ausblick, Top-Design-Suiten/Deluxe-Zimmer und vieles mehr.

Wie viele Mitarbeiter werden Sie beschäftigen?

Voraussichtlich 50 bis 55.

Wie wollen Sie die alte Versteigerungshalle wieder mit Leben erfüllen?

Die alte Versteigerungshalle wird zu einem überdachten Marktplatz mit Einkaufserlebnis umgestaltet. Somit wird das historische Bauwerk wiederbelebt und zu einem zentralen Treffpunkt für die ganze Region. 21 regionale (Bio-)Bauern werden 3 Mal wöchentlich regionale (Bio-)Produkte in den neu gestalteten Verkaufsständen anbieten. Von hausgemachtem Schwarzbrot über Käse und frischem Fisch aus eigener Zucht, Speck, Eier, Milch, Butter vom Bauern, sowie Obst, Gemüse bis hin zu frisch geröstetem Kaffee, Delikatessen, Eingelegtem und Chutneys soll hier alles erhältlich sein. Nebenbei erklären die Händler die Herkunft der Waren, geben Tipps für die Zubereitung und laden zur Verkostung ein. Es treffen sich dort Einheimische, Jung und Alt beim täglichen Einkauf und verweilen bei einem Kaffee, Bier und Wein, um die Kultur des Marktplatzes zu beleben.



Gute Lösung mit der Messe

Messe und Hotel können enorm voneinander profitieren

In der Gemeinderatssitzung am 27. Mai wurde eine Vereinbarung mit der Messe Mühlviertel beschlossen. In dieser bekräftigt der Messevorstand, dass er das Hotelprojekt von Dietmar Hehenberger befürwortet und nach Kräften unterstützt: „Ein derartiges Hotel in der Nähe des Messeareals bietet mit der Messe und ihren Aktivitäten viele Synergien; Messe und Hotel können enorm voneinander profitieren“, heißt es darin.

Ersatzflächen für Park- und Ausstellungszwecke

Damit der Messe- und Veranstaltungsbetrieb auch in Zukunft gesichert ist, setzt die Stadtgemeinde mehrere Begleitmaßnahmen um. In erster Linie geht es dabei um Ersatzflächen für Park- und Ausstellungszwecke. So übernimmt die Gemeinde die Kosten für den Abbruch des alten Messebüros und errichtet dort eine neue Parkfläche. Außerdem bemüht man sich gemeinsam mit Dietmar Hehenberger um eine zweite Tiefgaragenebene. Ob das zusätzliche Parkdeck realisiert werden kann, ist abhängig vom Ausmaß der Landesfördermittel. Eine Entscheidung darüber gibt es noch nicht.

Areal am Stieranger wird deutlich grüner

Der Hotelier plant eine großzügige Parkanlage. „Das gesamte Areal wird dadurch deutlich grüner“, freut sich unsere Bürgermeisterin.

Die alte Versteigerungshalle bleibt bestehen und wird als Markthalle genutzt. Die Außenspielfläche des Kindergartens wird Richtung Süden verlegt.



Durch das neue Hotel wird das gesamte Areal am Stieranger aufgewertet: Die alte Versteigerungshalle wird wiederbelebt und es wird deutlich grüner!

Stimmen zum Hotel

Das sagen führende politische Vertreter der Stadt

Fotostudio Lackner-Strauss



**Bürgermeisterin
Elisabeth Teufer (ÖVP)**

Mit dem neuen Hotel setzen wir einen Meilenstein für die touristische Entwicklung von Freistadt. Es wird viele Gäste und jährlich zwei Millionen Euro Wertschöpfung in unsere Stadt bringen. Die notwendigen Beschlüsse fassten

wir mit großer Mehrheit im Gemeinderat. Ich danke allen für das konstruktive Miteinander zum Wohle unserer Stadt. Gemeinsam nutzen wir diese Jahrhundertchance für Freistadt und die gesamte Region!



**Vizebürgermeister
Christian Gratzl (SPÖ)**

Die Sozialdemokraten haben sich immer für ein Hotel in Freistadt ausgesprochen. Das Konzept von Dietmar Hehenberger mit Wellnessbereich, Restaurant und der Markthalle hat uns in vielen gemeinsamen Treffen überzeugt.

Zusammen werden wir weiterarbeiten - am Parkplatzthema, an einem brauchbaren Verkehrskonzept sowie an der Beseitigung von Unsicherheiten der Anrainer. Für die SPÖ Freistadt ist klar - dieses ambitionierte Projekt wird zur positiven Entwicklung Freistadts beitragen!



**Stadtrat
Harald Schuh (FPÖ)**

Ich freue mich, dass das Hotel jetzt auf Schiene ist, weil es Freistadt einen wertvollen Impuls in wirtschaftlicher und touristischer Hinsicht geben wird. Im Sinne einer konstruktiven Stadtentwicklung ist es wichtig, die wertschöpfende Wirkung dieses

Vorhabens gesamthaft zu betrachten. Leider wurden nicht alle Punkte rechtzeitig und verbindlich geklärt. Da heißt es nun vor allem am zweiten Parkdeck dranbleiben und das Projekt bei der Umsetzung im Sinne der Freistädter zu begleiten.



**Stadtrat
Klaus Fürst-Elmecker (Grüne)**

Der mehrheitliche Gemeinderatsbeschluss vom 27.5.2021 für das Hotel am Stieranger war eine historische Notwendigkeit für das Gemeinwohl von Freistadt. Alle Gemeinderäte,

die für das Hotel und den Fortbestand der alten Versteigerungshalle gestimmt haben, können stolz auf ihre Entscheidung sein.

Neuer Anstrich für die Tennishalle



Endlich herrscht wieder buntes Treiben auf den Sportplätzen, in den Freizeitanlagen und Vereinshäusern! Unsere Vereine sind auch während des Lockdowns nicht untätig gewesen. So hat etwa der FFC Freistädter Freizeitclub in der spielfreien Zeit die Tennisanlage attraktiviert und ihr einen neuen Anstrich verpasst. „Vielen Dank an die engagierten Vereinsmitglieder und die Malerei Pils, die die Farbe gesponsert hat“, sagt unsere Bürgermeisterin Elisabeth Teufer und wünscht allen Sportlerinnen und Sportlern viel Freude bei ihren Aktivitäten.

Vielen Dank an den FFC und die Malerei Pils!



Unsere Bürgermeisterin Elisabeth Teufer bedankt sich bei Obmann Peter Mittermair und der Malerei Pils für ihren Einsatz. Unsere Tennisanlage erstrahlt in neuem Glanz!

Neu gestaltete Promenade lädt zum Verweilen ein

Breiterer Weg und neue Sitzbänke zwischen Marianumkreuzung und Böhmertor

In den nächsten Wochen wird unsere Promenade neu gestaltet. Wir verbreitern den Weg zwischen Marianumkreuzung und Böhmertor. Die Oberfläche wird großteils mit einer wassergebundenen Decke ausgeführt. Dieser Belag heizt sich weniger auf als Asphalt und ist gelenkschonender für Fußgänger und Jogger.

Die neuen von unserem Bauhof-Tischler gestalteten Sitzbänke laden dazu ein, sich im Schatten der Bäume auszuruhen und die Seele baumeln zu lassen. Ein neuer Trinkwasserbrunnen beim Wanderstein sorgt für Erfrischung an heißen Tagen.

Umweltfreundliche LED-Leuchten

Die Arbeiten beginnen Mitte Juni und werden in etwa zwei Monate dauern. Zunächst führt unser Bauhof-Team Grabungsarbeiten durch. Dies ist notwendig, da auch die Straßenbeleuchtung erneuert wird. „Wir ersetzen die alten Lampen durch moderne, umweltfreundliche LED-Leuchten“, berichten Bürgermeisterin Elisabeth Teufer und Verkehrsstadträtin



Unsere Bürgermeisterin Elisabeth Teufer und Verkehrsstadträtin Sonja Seifried lassen unsere Promenade neu gestalten.

Sonja Seifried. Auch in der Innenstadt wird heuer noch ein Teil der Straßenbeleuchtung modernisiert, worüber wir in der nächsten Ausgabe ausführlich berichten werden.

Freistädter Genusskisterl

Genuss aus der Region – nachhaltig und fair produziert



Unsere Bürgermeisterin Elisabeth Teufer, Gemeinderätin Patricia Winkler und Sabine Kainmüller von der Leader-Region Mühlviertler Kernland gratulieren den Gründungsmitgliedern des „Freistädter Genusskisterls“ zu ihrem Projekt.

Sechs junge engagierte Menschen haben sich kürzlich zusammengeschlossen und eine sogenannte „Food Coop“ in Freistadt gegründet. Das ist ein gemeinnütziger Verein, der gemeinsam fair produzierte und ökologisch nachhaltige Lebensmittel direkt von den regionalen Erzeugern bezieht. Alle Lebensmittel des „Freistädter Genusskisterls“ sind naturbelassen, hochwertig, saisonal und aus einem respektvollen Umgang mit der Natur entstanden. Die Idee einer Food Coop ist es, größere und konstante Bestellmengen zu erreichen. So lohnt es sich auch für kleinere landwirtschaftliche Betriebe, Lebensmittel im Direktverkauf zu vertreiben. Die anfallenden Arbeiten – Abholung, Lagerdienst, etc. – werden unter den Vereinsmitgliedern aufgeteilt.

Vereinsmitglied werden und bestellen

Nur wer Vereinsmitglied ist, kann Produkte aus dem Freistädter Genusskisterl bestellen. Interesse geweckt? Dann schauen Sie doch mal auf die Website www.freistaedtergenusskisterl.at und nehmen Sie mit dem Team Kontakt auf. Das Freistädter Genusskisterl wird finanziell von der LEADER-Region Mühlviertler Kernland und der Stadtgemeinde unterstützt.

Neu: IKEA Abholstation in Trölsberg

Seit Anfang Juni können IKEA-Kunden ihre online bestellten Einkäufe direkt in Freistadt abholen:

Am Areal Trölsberg 69 gibt es jetzt eine Abholstation – neben Linz und Wels die dritte in Oberösterreich.

So einfach funktioniert es:

Man sucht sich seine gewünschten Produkte im IKEA-Webshop aus, legt sie in den Warenkorb und wählt im weiteren Bestellvorgang die Abholstation Freistadt aus.

Im nächsten Schritt erfährt man den frühest möglichen Zeitpunkt zur Abholung und wird über die Service-Kosten informiert. Unabhängig vom Warenwert verrechnet das Unternehmen für das Mitnehmen des online bestellten Einkaufes 10 Euro. Sobald die Bestellung abholbereit ist, wird der Kunde via SMS oder Email kontaktiert.

Das Stadtmarketing hat IKEA bei der Standortsuche unterstützt. Wir heißen den Betrieb herzlich willkommen und freuen uns, dass dieses Service nun in Freistadt angeboten wird!

Hier sind Ihre Kinder bestens aufgehoben!

Liebevoll, aufregend, pädagogisch wertvoll – ein Überblick über die Tagesbetreuung an unseren Volksschulen



„Unsere Pädagoginnen und Pädagogen leisten hervorragende Arbeit – sowohl in den Klassenzimmern als auch in der Freizeitgestaltung. Sie machen ihre Arbeit mit viel Herz und fördern die individuellen Fähigkeiten der Kinder. In unseren Volksschulen erhält jedes Kind die beste Betreuung – darauf können sich die Eltern verlassen“, bedankt sich unsere Bürgermeisterin Elisabeth Teufer beim gesamten Team.

In den beiden Volksschulen werden verschiedene Formen der schulischen Tagesbetreuung angeboten. Hier eine Übersicht des Angebotes:

Volksschule 1



Nachmittagsbetreuung „Smileys“

Seit dem Schuljahr 2005/06 wird an der VS 1 eine offene Form der Tagesbetreuung angeboten. Die Kinder haben vormittags Unterricht und am Nachmittag findet der Betreuungsteil statt. Die Kolleginnen der Freizeitbetreuung sind im Lehrkörper gut integriert – sie gehören zum Schulteam.

Öffnungszeiten: Mo - Do bis 17.30 Uhr, Fr bis 17 Uhr

Der Betreuungsteil besteht aus drei Bereichen: Mittagessen – Lernzeit – Freizeit

Nach dem Essen und vor der Lernzeit gibt es für die Kinder Zeit zum Spielen und Bewegen an der frischen Luft. Die Lernzeit verbringen die Kinder in Ruhe in den Klassenräumen. Ziel ist es, dass die Kinder die Hausübung selbstständig erledigen können. Wenn dies nicht der Fall ist, wird selbstverständlich geholfen. Auf Kinder, die besondere Unterstützung brauchen, wird bestmöglich eingegangen. Ist die Hausübung fertiggestellt, wird sie von den betreuenden Lehrpersonen kontrolliert. Es gibt keinen Tag ohne Lesetraining!

In den freien Spielphasen können die Kinder selbst entscheiden: basteln, kochen, lesen, kuscheln, Musik hören, Tisch- oder Rollenspiele spielen, bauen. Mindestens einmal täglich ist „Frischluftzeit“!



Momo-Klasse

An der VS 1 gibt es auch Klassen, in denen die Kinder in der verschränkten Form der Ganztagsbetreuung betreut werden. Das bedeutet: Im Laufe des Tages wechseln sich Unterrichts-, Lern- und Freizeit ab. Dazwischen gibt es viel Bewegung im Schulgarten!

Das Kind und seine individuellen Neigungen stehen im Fokus. Durch neue Unterrichtskonzepte wird Lernschwächen schon früh Einhalt geboten. Hausaufgaben sind in den Schulalltag integriert. Kreative Aktivitäten haben einen festen Platz im Schulalltag. Vielfältige Angebote und Projekte bringen Spaß und Abwechslung und fördern die Motivation und Teamfähigkeit. Ist eine längere Betreuung gewünscht, können die Kinder problemlos in die offene Form der Tagesbetreuung wechseln.



Bunt, spannend, pädagogisch wertvoll und mit ganz viel Herz: Die Freizeitpädagoginnen kümmern sich bestens um die ihnen anvertrauten Kinder.



Volksschule 2

Ganz-Tages-Schule (GTS)

Die VS 2 wird als Ganz-Tages-Schule geführt. Jene Schüler, die für die GTS angemeldet sind, lernen am Vormittag und werden am Nachmittag professionell von Freizeitpädagoginnen betreut. Eine Stunde am Nachmittag ist Lernzeit für die Kinder. Während dieser werden sie vom Lehrpersonal der VS 2 beim Erledigen der Hausübungen unterstützt. Lehrpersonal und Freizeitpädagoginnen stimmen sich regelmäßig ab. Es wird klassen- und schulstufenübergreifend gearbeitet.

In der GTS finden Individualität, gegenseitige Achtung, Zeit zum Lernen und Lernfreude besonderen Platz. Es wird speziell auf die Bedürfnisse jedes einzelnen Kindes eingegangen. Bewegung ist Teil des Schulprogramms. Es wird viel Zeit im Freien verbracht. Auch eine behindertengerechte Terrasse steht zur Verfügung. Gemeinsam werden gesunde Speisen zubereitet.



Gemeinsames Mittagessen in der Schulküche

Ein warmes Mittagessen kann in der Schülerspeisung in der Musikmittelschule eingenommen werden. Schullistentinnen und Sozialpädagoginnen begleiten die Kinder zum Mittagessen. Das gemeinsame Essen fördert nicht nur eine gesunde Ernährung, sondern auch soziales Lernen und das Gemeinschaftsgefühl.

Auf Ernährungsbesonderheiten wird Rücksicht genommen. Die Anmeldung erfolgt online. Alle Infos dazu erhalten Sie auf der Website der Stadtgemeinde unter www.freistadt.at/schulkueche. Alternativ können Eltern ihren Kindern auch eine Mittagsjause mitgeben.

Großes Finale für „Fraustadt Freistadt“

Mit 20 Veranstaltungen vollendet die Aktionsgruppe den im Vorjahr begonnenen Frauen-Monat

Nach der Corona-bedingten Zwangspause sind die Organisatorinnen des Fraustadt-Monats mit vollem Elan zurück! Ende Mai wurden die ersten Frauen-Geschichtsblätter der Stadt Freistadt präsentiert. Autorin Nicole Wegscheider, Leiterin des Mühlviertler Schlossmuseums, hat sowohl bekannte als auch unbekanntere Freistädterinnen porträtiert und dabei erstaunliche, vergessene, humorvolle und auch schmerzliche Details weiblicher Lebensgeschichten ans Licht gebracht.

Die ersten Frauen-Geschichtsblätter wurden in einer Auflage von 300 Stück gedruckt und sind am Stadtamt, im Schlossmuseum, in den Freistädter Buchhandlungen und im Büro der Leader Region Mühlviertler Kernland zum Preis von 25 Euro erhältlich.

Frauensalons, Unternehmerinnen-Roas und vieles mehr

Das Fraustadt-Programm umfasst Kulturveranstaltungen (Film, Kabarett, Konzert) genauso wie kritische und unterhaltende Aktionen aus den Bereichen Wirtschaft und Gesellschaft. So findet etwa am 18. Juni eine Unternehmerinnen-Roas statt, die spannende Einblicke in frauengeführte Betriebe gewährt. Zum Abschluss lädt die Aktionsgruppe am 7. Juli um 20 Uhr zu



Die Aktionsgruppe Fraustadt Freistadt lädt zu spannenden Veranstaltungen in Runde zwei des Projektes. (Foto: Flora Fellner)

einem Frauensalon in den Salzhof. Zu Gast sind die bekannte Autorin, Journalistin und Wirtschaftsökonomin Ulrike Herrmann aus Berlin und Unternehmerinnen aus dem Mühlviertel. Alle Programmpunkte und Hintergrundinfos finden Sie hier: www.fraustadt-freistadt.at

Wir schauen auf die Natur!

Schulprojekte und Baumpatenschaften machen Freistadt grüner



Schülerinnen und Schüler der Musikmittelschule beim Pflanzen der KLAR!-Hecke.

Das Areal der Musikmittelschule ist grüner geworden! In den letzten Wochen haben wir dort mehrere Bäume gepflanzt. Auch die Schülerinnen und Schüler waren fleißig. Unter dem Motto „Wir schauen auf die Natur“ setzten sie eine KLAR!-Hecke entlang der Südseite des Turnsaals und der Laufbahn. Die KLAR!-Hecke besteht aus zehn Zeigerpflanzen wie etwa die Hasel oder Hunds-Rose. Die Schüler beobachten und dokumentieren die Entwicklung der Pflanzen. Ziel des Projektes ist es, die Auswirkungen des Klimawandels auf Blüte und Fruchtreife sichtbar zu machen. Infotafeln begleiten das Schulprojekt, das in Zusammenarbeit mit KLAR! Freistadt (Klimaanpassungsmodellregion) durchgeführt wird. Nähere Infos unter www.energiebezirk.at/klar-sammlung und www.naturkalender.at.

Baumpatenschaften

Das Katholische Bildungswerk der Pfarre Freistadt lädt indes unter dem Motto „Wir pflanzen Freistadt“ dazu ein, Baumpatenschaften zu übernehmen. Jeder ist herzlich eingeladen, mitzumachen und Plätze für Baumpflanzungen in Freistadt vorzuschlagen. Bitte schicken Sie die Fotos von möglichen Standorten an pfarre.freistadt@dioezese-linz.at. Das Bildungswerk bewertet die vorgeschlagenen Plätze und nimmt mit den Grundeigentümern Kontakt auf. Nähere Infos erhalten Sie bei Patricia Winkler unter 0676/8252 3203 und Wolfgang Roth unter 0664/9471 673.

Die Freistädter Büchenschützen

Die 2020 im Mühlviertler Schlossmuseum gezeigte Ausstellung rund um das Schützenwesen in Freistadt wurde kürzlich in Form einer Online-Dokumentation im Digitalen Ausstellungsarchiv des „forum oö geschichte“ nachhaltig zugänglich gemacht. Die Ausstellung bot einen umfassenden Einblick in den in Freistadt bereits seit rund 500 Jahren ausgeübten Vereinssport des Scheibenschießens. Neben wertvollen historischen Archivalien, Dokumenten sowie historischen Fotografien waren auch Waffen und diverses Zubehör zu sehen. Den Höhepunkt der Präsentation stellten aber die zahlreichen Schützenscheiben selbst dar, die einen Einblick in die Geschichte Freistadts weit über das Schützenwesen hinaus geben. Die Dokumentation wurde mithilfe des Kurators der Ausstellung Alois Preinfalk, ehemaliger Stadtamtsleiter von Freistadt, aufbereitet, der diese Arbeit mit großem Fachwissen und Engagement unterstützte.

Neue Blickwinkel auf unsere Stadt

Machen Sie mit beim Freistädter Fotowettbewerb und gewinnen Sie bis zu 2.000 Euro in bar

Das Stadtmarketing sucht in Kooperation mit HappyFoto Österreich, dem Fotoklub Freistadt und der Bezirksrundschaubildung außergewöhnliche, neue und spannende Blickwinkel auf unsere Stadt. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt – einzige Bedingung: Der Fotografenstandort muss öffentlich zugänglich sein.

Eingereicht werden können Farbfotos im Format 10x15 cm, abzugeben im Stadtmarketing oder postalisch an Stadtmarketing, Hauptplatz 1, 4240 Freistadt. Der Fotowettbewerb läuft von Mai 2021 bis April 2022. Achtung: Pro Monat kann nur ein Foto eingereicht werden!

Tolle Bargeld-Preise

Eine Jury wird Anfang Mai 2022 aus allen Einreichungen drei Gesamtsieger ermitteln. Zu gewinnen gibt es tolle Bargeld-Preise: 1. Platz € 2.000, 2. Platz € 1.000, 3. Platz € 500. Zusätzlich wird jedes Monat ein Siegerfoto prämiert. Die Monatssieger können sich über 100 Euro in Freistädter Zehnern freuen. Jeder Teilnehmer erhält kostenlos einen Bildmotivkalender von HappyFoto, der im Anschluss aus den besten



Ein besonderer Blickwinkel auf unsere Stadtpfarrkirche – festgehalten von Fotografin Flora Fellner. Schicken auch Sie uns Ihre besten Aufnahmen!

Einreichungen gestaltet wird. Alle Infos und Teilnahmebedingungen finden Sie unter www.freistadt.at/fotowettbewerb.

Was, wann, wo...

Freistädter Veranstaltungskalender für die nächsten Wochen:

Noch bis 20. Juni

Ausstellung: Brennen für das Leben – Täufergeschichte in Österreich
Di bis Fr 9 – 17 Uhr, Sa u. So 14 – 17 Uhr, Schlossmuseum

Noch bis 25. Juni

Ausstellung: „Große Fische – Kleine Fische“ von Klaus Fürst-Elmecker
Mi bis Sa 10 – 18 Uhr, MÜK, Eintritt frei

11. Juni

Orgelpunkt12 mit Katharina Zauner (Kleinzell)
12 – 12.30 Uhr, Stadtpfarrkirche

11. – 13. Juni

Marktfest Bella Italia, Hauptplatz

18. Juni

Orgelpunkt12 mit Leonhard Tutzer (Bozen/IT)
12 – 12.30 Uhr, Stadtpfarrkirche

Trinkwassertag am Genussfreitag:

Infostand über die Freistädter Wasserversorgung, das Rote Kreuz informiert über die Trinkwasseraufbereitung, Führung im Wasserwerk Galgenau – Abfahrt Hauptplatz um 15 Uhr mit dem Bummelzug
Bewirtung ab 11.45 Uhr, Markt u. Rahmenprogramm ab 14 Uhr

19. Juni

Waldluftbad mit Veronika Peherstorfer: Thementag „Erholungstag unter Bäumen“
Anmeldung im Tourismusbüro: 05/07263-21, freistadt@muehlviertel.at
14 – 17 Uhr, Treffpunkt Parkplatz Zelletau

Gassenkonzert mit „The Henry Girls“
19.30 Uhr, vor dem Kino in der Salzgasse
Eintritt frei

25. Juni

Orgelpunkt12 mit Konrad Heimbeck (Rosenheim/D)
12 – 12.30 Uhr, Stadtpfarrkirche

25. Juni

Waldluftbad mit Veronika Peherstorfer: Thementag „Lebenspflege durch Wyda & Gigong“

Anmeldung im Tourismusbüro: 05/07263-21, freistadt@muehlviertel.at

14 – 17 Uhr, Treffpunkt Parkplatz Thurytal

Freistädter Poetry Slam – Frauen-Special
20 Uhr, Salzhof, Eintritt frei

26. Juni

Material-Flohmarkt, 10 – 18 Uhr, MÜK
Gassenkonzert mit „Scombo“, Eintritt frei
19.30 Uhr, vor dem Kino in der Salzgasse

29. Juni

Waldluftbad mit Veronika Peherstorfer: Thementag „Wyda- und QiGong-Übungen“
Anmeldung im Tourismusbüro: 05/07263-21, freistadt@muehlviertel.at
16 – 19 Uhr, Treffpunkt Pregartenteich

1. Juli

Kabarett:

Martin Frank mit neuem Programm
Tickets € 21,50 im Kino u. über KUPFticket erhältlich, 20 Uhr, Salzhof

2. Juli

Orgelpunkt12 mit Stefan Donner (Wien)
12 – 12.30 Uhr, Stadtpfarrkirche

2. Juli – 31. Oktober

Ausstellung: „Voll Humor und wunderfein“ Werke vom Freistädter Maler Carl Kronberger, Schlossmuseum



Bella Italia in Freistadt Von 11. bis 13. Juni am Hauptplatz

Mit dem Marktfest BELLA ITALIA kommt neben den typischen italienischen Köstlichkeiten auch die mediterrane Lebensfreude zu uns in die Stadt! Beliebte Spezialitäten, ausgewählte Weine und andere typische Produkte aus unserem Nachbarland erwarten Sie. Am Freitag gibt's Urlaubsstimmung daheim: Flanieren und Bummeln in den Geschäften bis 21 Uhr und Saison-Opening am Frauenteach mit den neuen Tretbooten und sizilianischem Streetfood.

Abfuhrtermine Restmüll und Gelber Sack 2021

Nördliches Stadtgebiet

Mittwoch	9. Juni	plus Gelber Sack
Mittwoch	23. Juni	
Mittwoch	7. Juli	plus Gelber Sack
Mittwoch	21. Juli	
Mittwoch	4. Aug.	plus Gelber Sack
Mittwoch	18. Aug.	

Südliches Stadtgebiet

Donnerstag	10. Juni	plus Gelber Sack
Donnerstag	24. Juni	
Donnerstag	8. Juli	plus Gelber Sack
Donnerstag	22. Juli	
Donnerstag	5. Aug.	plus Gelber Sack
Donnerstag	19. Aug.	

Öffnungszeiten in der Kompostierungsanlage

Frühjahr/Sommer (26. März – 29. September)

Mittwoch	15.00 – 19.00 Uhr
Freitag	15.00 – 19.00 Uhr
Samstag	9.30 – 14.00 Uhr

Öffnungszeiten im Altstoffsammelzentrum

Montag	8.30 – 18.00
Dienstag	8.30 – 12.30 u. 13.00 – 18.00
Mittwoch	8.30 – 12.30 u. 13.00 – 18.00
Donnerstag	geschlossen
Freitag	8.30 – 18.00
Samstag	8.00 – 12.00

Ansprechpartner im Stadtamt Freistadt in Angelegenheiten der Abfallwirtschaft ist Manfred Hießl, Telefon 07942/72506 Durchwahl 52, Email: manfred.hiessl@freistadt.ooe.gv.at



STADTGEMEINDE
FREISTADT

Reinigungskräfte gesucht!

Wir suchen Verstärkung für unser Team in der Reinigung! Sie sind zuverlässig und arbeiten gerne selbstständig und strukturiert? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung! Auf unserer Homepage www.freistadt.at finden Sie unter Bürgerservice/Formulare das Bewerbungsformular. Bewerbungen bitte an post@freistadt.at oder postalisch an Stadtamt Freistadt, Hauptplatz 1, 4240 Freistadt. Sollten Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Gabriele Daxberger: Rathaus 2. Stock/Finanzabteilung, gabriele.daxberger@freistadt.ooe.gv.at, 07942/72506-42.

Umweltstadtrat Harald Schuh freut sich über einen weiteren Abnehmer einer Sammeltasche für Metallverpackungen.



Metallverpackungen getrennt sammeln!

Der Tag der Abfallwirtschaft stand heuer ganz im Zeichen des Metalls

ASZ-Mitarbeiter und Gemeindefunktionäre teilten am Tag der Abfallwirtschaft am 7. Mai blaue Sammeltaschen aus. Damit sollten noch mehr Freistädter dazu motiviert werden, Metallverpackungen getrennt zu sammeln und ins ASZ zu bringen.

Letztes Jahr konnte der Bezirksabfallverband mehr als 75.800 Euro an Altstofflösen für 260 Tonnen getrennt gesammelte Metallverpackungen in den Altstoffsammelzentren an die Gemeinden auszahlen. Das sind fast 4 kg pro Einwohner! „Da sich im Restabfall immer noch größere Mengen an Getränke- und Konservendosen aus Aluminium und Weißblech befinden, gibt es Potential für zusätzliche Erlöse für die Gemeindekassen“, bittet Umweltstadtrat Harald Schuh um sorgfältige Trennung.

Die Metallverpackungen lassen sich gut in den Wertstoffkreislauf einbringen. Konservendosen aus Weißblech werden mit Magneten vom Aluminium getrennt und zu neuem Stahl verarbeitet. Schrott von Aludosen wird in Ranshofen verwertet und z.B. zur Herstellung von Autofelgen eingesetzt. „Das Recycling spart in Summe wertvolle Energie. Und Ihr Sammeln trägt dazu bei!“, appelliert der Stadtrat.



Ruhezeiten beim Rasenmähen bitte beachten!

Viele Menschen nutzen das Wochenende, um sich im Garten zu erholen, die Ruhe zu genießen und sich zu entspannen. Viele arbeiten natürlich auch am Wochenende im Garten, da sie während der Woche dafür keine Zeit haben. Mit ein bisschen gegenseitiger Rücksichtnahme können beide Gruppen ihr Ziel erreichen. Wir appellieren an alle Gartlerinnen und Gartler, die ortsüblichen Ruhezeiten für das Rasenmähen zu beachten und **samstags ab 16 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen ganztägig** darauf zu verzichten.